

# In 25 Jahren: Adipositas-Experten halfen über 5000 Übergewichtigen

## Adipositas-Zentrum NRW feiert rundes Jubiläum – und große Erfolge

Das Team ist breit aufgestellt und hat umfassende Erfahrung mit schweren Menschen: Mehr als 5.000 schwerst übergewichtige Patienten behandelte das Kompetenzteam in 25 Jahren. „Die wissen genau, was sie tun“, sagt ein Mensch, der bei der konservativen Therapie über 40 Kilo verlor.

Um Diplom-Psychologe Uwe Machleit und Dr. med. Thomas Hulisz, die beiden Gründer und Leiter des Adipositas-Zentrums am Standort Linden der Bochumer Augusta Kliniken, gruppiert sich ein äußerst erfahrenes Team, das übergewichtige Menschen, die abnehmen wollen, im Adipositaszentrum NRW, an der Dr.-C.-Otto-Str. 27, in Bochum-Linden, antreffen: Ärzte, Psychologen,

wicht allein“, sagt Machleit, „das uns Sorgen macht.“ Denn leider ist es so, dass Übergewicht auch massive Begleiterkrankungen verursacht.

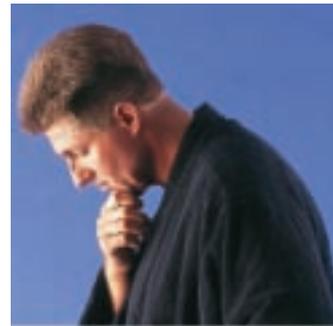
### Nebenerkrankungen durch Übergewicht

„Wer die ‚Kilos‘ besiegen will“, ergänzt Dr. Hulisz, „muss seine Ernährung umstellen. Und dabei helfen wir.“ Er nennt die drei „B“: Die Bilanz der Kalorien müsse stimmen, ohne

können.

Am Adipositaszentrum NRW bieten sie immer wieder neue Kurse (Dauer 12 Monate) an, in denen die Experten das Übergewicht gemeinsam mit den Patienten ganzheitlich angehen - und dabei immer die Verhaltensänderung für die Zukunft im Auge haben. In Selbsthilfegruppen wird das Begonnene fortgeführt.

Im Jubiläumsjahr sind die beiden Gründer stolz auf das



Ballaststoffe werde man nicht satt, und ohne Bewegung bleibt man nicht schlank.

Eine von vielen positiven Seiten der Adipositas-Therapie sei, dass z.B. eine Diabetes-Erkrankung, dass Gelenksbeschwerden oder ein Bluthochdruck mit dem Gewichtsverlust beinahe wie von Zauberhand verschwinden können.

### Spezialisten-Team begleitet 52 Wochen

Mit „im Boot“ sind im übrigen auch Chirurgen wie Dr. Helfried Waleczek und Dr. Karl Schuhmann, Internisten wie Dr. Alexandra Bode sowie Endokrinologen. Und z.B. Dr. Martina Neddermann, die Leiterin der Abteilung für Schlafmedizin am Augusta, denn Übergewicht verursacht u.a. auch Schlafapnoe. Das sind die nächtlichen Atemaussetzer, die äußerst gefährlich werden

Erreichte, blicken aber auch nach vorn. „Die Zahl der übergewichtigen Menschen steigt. Es gibt also weiterhin sehr viel zu tun.“

Hulisz und Machleit betonen immer wieder, dass es vor allem um die Verhaltensänderung geht. Und natürlich um Bewegung, denn Bewegung verbrennt Kalorien, und sie baut Muskeln auf, die - wie ein innerer Motor - viel mehr Energie verbrauchen als z.B. Fettzellen.

Wer Informations- und Beratungsbedarf hat wendet sich an die Experten in Linden (Telefon nebenstehend), die sich auch nach einem Vierteljahrhundert intensiver Arbeit mit übergewichtigen Patienten nicht zurücklehnen werden. „Die Menschen“, sagen sie, „brauchen mehr denn je unsere Hilfe. Und die Zahl derer wächst, die ohne psychologische und medizinische

Beratungstelefon:  
517-4600 Dr. med. Hulisz  
517-4900 Dipl.-Psych.  
Machleit



Hilfe aus ihrer Lage nicht mehr herausfinden.“

All denen aber kann und soll geholfen werden - sei es auf die bewährte konservative Art, oder auch mit chirurgischen Maßnahmen, die in manchen Fällen ein gesuchter Ausweg sein können.

In jedem Fall aber ist man bei den Experten des Adipositaszentrums in guten Händen.

➤ Beratungstelefon:  
517-4600 Dr. med. Hulisz  
517-4900 Dipl.-Psych.  
Machleit



Ernährungsberater, Bewegungstherapeuten und Krankenschwestern wenden sich mit fachübergreifender Kompetenz und in enger Zusammenarbeit gegen das zunehmende Übergewicht in der Bevölkerung. „Es ist nicht das Übergewicht

**Bitte vormerken: 150 Jahre Augusta  
Tag der offenen Tür am 30. August, 10–18 Uhr**